Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 44. Mittwoch, den 21. Februar 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18. Februar 1838.

Sr. Excellenz der Königl. Preuß kommandirende General Herr v. Natzmer, der Königl. Preuß. Lieutenant und Adiutant Herr v. Lobenstein aus Königsberg, die Herren Kaufleute Wm. Kródl aus London, E. Heyde aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Reichel nebst Frau Gemahlin aus Turßnitz, log. im engl. Hause. Herr Justiz-Commissarius Triegloff nebst Frau Gemahlin von Marienburg, Herr Major und Bataillons-Commandeur v. Borris von Pr. Holland, Herr Landstallmeister Meißner von Marienwerder, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Lieutenants Plehn und v. Kurowsky von Riesenburg, Herr Amtmann Wessering von Darjelow, log. in den 3 Mohren. Herr Rittmeister v. Baczco, Herr Capitain Krause von Stargardt, Herr Gutsbesitzer Dunker aus Gohra, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Es wird hiedurch zur Kenntniß des betreffenden Personals gebracht, daß bei der nächsten Feuersbrunst der III. Abtheilung des Bürger-Lösch-Corps die Reihe zum Löschdienst auf der Brandstelle trifft.

Danzig, den 20. Februar 1838.

Die Feuer-Deputation.

AVERTISSEMENTS

2. Die Lieferung von 35 bis 40 Achtel gute gesprengte Feldsteine soll dem Mindestfordernden im Wege der Lizitation und unter Vorbehalt der Genehmigung überlassen werden.

Kautionsfähige Unternehmungslustige werden hiedurch aufgefordert, in dem auf

Donnerstag den 22. d. Mts. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch im Geschäftslokale Langgasse № 410. anstehenden Bietungs-Termin ihre Offerten abzugeben, und können die Lieferungs-Bedingungen dort täglich eingesehen werden.

Danzig, den 17. Februar 1838.

Die Bau-Deputation.

3. Die Uniformsstücke der 5 neu angestellten Chaussee-Aufseher meines Aufsichts-Bezirks, bestehend in 5 Ueberröcken, 5 Paar Beinkleider, 5 Mäntel u. 5 Dienstmützen, soll im Wege der Submission dem Mindestfordernden oder die besten Materialien Offerirenden überlassen werden.

Die Bedingungen sind bei mir einzusehen, die Eröffnung der Submissionen erfolgt am 26. d. M. Vormittags 10 Uhr.

Danzig, den 15. Februar 1838.

Der Wegebaumeister Hartwig.

Entbindung.

4. Heute Nachmittags 4 Uhr wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Dr. Herbst.

Danzig, den 17. Februar 1838.

Todesfälle.

5. Den heute Morgen um 4 Uhr erfolgten Tod meiner innigst geliebten Frau im 27sten Lebensjahre, zeige ich theilnehmenden Freunden und Bekannten mit betrübtem Herzen ergebenst an. Aug. Rodenacker.

Colbau, den 19. Februar 1838.

6. Vorgestern früh um 10 Uhr entschlief sanft zu einem bessern Erwachen, mein innigst geliebter Gatte, der Schiffsbaumeister Johann Friedrich Brittal, in seinem 46sten Lebensjahre an einem Nervenschlage; dieses zeigen wir tiefbetrübt unsern Freunden und Bekannten an, mit der Bitte um eine stille Theilnahme.

Die hinterbliebene Witwe Charlotte Brittal
nebst ihrem unmündigen Kinde.
Anna Elisabeth de le Roi,
Schwester des Verstorbenen.

Danzig, den 21. Februar 1838.

Anzeigen.

7. So eben sind bei Heymann in Berlin erschienen und an alle gute Buchhandlungen versandt. (In **Danzig**, Jopengasse № 598., vorräthig in **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung.)

14 Stahlstiche zu Beckers Weltgeschichte,

nach guten Originalzeichnungen gestochen von berühmten Künstlern. Zu allen 7 Auflagen passend.

Die bisher erschienenen 5 Lieferungen enthalten: — Leonidas im Engpaß bei Thermopylä. — Hannibals Uebergang über die Alpen. — Die Herrmannsschlacht. — Copernikus. — Carl der Große und Ludwig der Fromme. — Luther verbrennt die päbstliche Bulle. — Einführung des Christenthums in Preußen. — Belehnung Friedrich VI. mit der Kurwürde. — Gustav Adolphs Tod. — Krönung Friedrich III. Ersten König von Preußen.

Es ist nur eine Stimme darüber daß diese 10 Blätter zu den schönsten gehören, die bisher in Deutschland gestochen worden; sie kosten zusammen 1¼ Rtl. und bei dem Kunstwerth den sie haben, können sie mit Recht eine Zierde und Verherrlichung jenes geschätzten Werkes genannt werden. Die 2 andern Lieferungen folgen baldigst nach.

8. Die von der Ressource Concordia im Jahre 1807 zum Ankaufe der Häuser in der Brodtbänkengasse ausgefertigten Aktien, unter den Nummern 25. 27. 38. 49. 90. 101. 173. laufend, eine jede über 50 Gulden Danziger Geld, sind auf die statutenmäßige Art durch das Loos zur Einlösung bestimmt worden. Deren ursprüngliche Eigenthümer haben sich bisher zur Empfangnahme des Aktien-Capitals nicht gemeldet. Es werden daher dem von der Gesellschaft gefaßten Beschlusse gemäß, die unbekannten Inhaber dieser Papiere aufgefordert, das Kapital mit 10 Rtl. 21 Sgr. 5 Pf. für jede Aktie gegen Aushändigung derselben innerhalb 3 Monaten, in Empfang zu nehmen, oder zu gewärtigen, daß solches zur Einlösung anderer ähnlicher, durch das Loos zu bestimmenden Aktien verwendet werden wird.

Danzig, den 7. Februar 1838.

Das Comité der Ressource Concordia.

9. Eine gebildete Familie wünscht noch einige Pensionairinnen, welche hie in Danzig den Schulunterricht genießen sollen, zu deren sittlichen Ausbildung aufzunehmen. Das Nähere hierüber in den Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr, Hundegasse in dem 2ten Hause vom Posthofe, auf der nämlichen Seite desselben, wasserwärts № 339. in der untern Etage.

10. Freitag den 23. Februar c., Liedertafel in der Ressource zum freundschaftlichen Verein.

Die Vorsteher.

11. **Combinations-Masken-Ball.**

Dienstag, den 27. Februar c., am Fastnachts-Abend, findet der letzte diesjährige Combinations-Ball im Saal des Grünen Thores statt.

Alle diejenigen, welche Maskenzüge, oder besonders arangirte Tänze aufzuführen beabsichtigen, und dazu in Betreff der Musik etc. specielle Arangements wünschen, wollen sich gefälligst Hundegasse No. 249. in den Morgenstunden bis 9 Uhr, oder Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr melden, um das Nähere daselbst zu verabreden.

Danzig, den 12. Februar 1838.

Das Comité.

12. Eingetretener Umstände wegen ist der Hof in Reichenberg, an der schiefen Brücke, enthaltend eine Hufe 27 Morgen bestes werdersches Land, mit einigen Morgen bestellte Wintersaat, ohne Inventarium sogleich zu vermiethen. Das Nähere wegen der Pacht in Danzig bei Jacob Arendt, Frauengasse № 839.

13. Das im guten baulichen Zustande massiv erbaute

Haus Holzmarkt № 13.,

worin seit 82 Jahren das Stellmachergeschäft betrieben, seiner Lage wegen sich auch vorzüglich dazu eignet und 5 Zimmer, 4 Küchen, 3 Kammern, 3 Böden, Holzremise, Apartements und Ausgang nach der Radaune enthält, ist sofort entweder zu verkaufen, oder zu vermiethen und das Nähere daselbst zu erfahren.

14. Die von mir seit mehreren Jahren geführte Glas-, Fayance- u. Porzellan-Handlung 2ten Damm № 1284. will ich für die Zukunft nicht fortsetzen, sondern einem Andern das Geschäft in meinem Hause fortzuführen übertragen, mit der Bedingung, daß Derjenige sämmtliche Waaren nach dem Kostenpreise übernimmt und die benöthigten Lokale dazu von mir miethet. Auswärtige Anfragen werden in frankirten Addressen erbeten von C. G. Müller.

15. Das in guter Nahrung stehende Handlungs-Haus Petersiliengasse 1488. steht Umstände wegen sogleich, oder auch zu Ostern zu verkaufen, oder zu vermiethen. Die näheren Bedingungen sind in demselben Hause zu erfahren.

16. Den am 7. huj. M. geschriebenen, mit N. N. unterzeichneten Brief, worin mir versprochen wird, daß mir der Schreiber zu meinem gestohlenen Silber und Gelde verhelfen wolle, habe ich schon am 8. huj. M. durch die Post erhalten. Ich habe den mir gestellten Termin von 8 Tagen abgewartet, der Schreiber ist aber seinem Versprechen bisher nicht nachgekommen. Ich bitte nun den Herrn Schreiber des vorgedachten Briefes sein mir gegebenes Versprechen zu erfüllen, mir einen Ort zu bestimmen, wo wir uns sprechen können, und sollte ich durch diese Zusammenkunft zu dem Rest des mir gestohlnen Geldes und Silbers gelangen, so werde ich gerne eine angemessene Belohnung bezahlen. Ueberdem verspreche ich Verschwiegenheit, und für die im Briefe erwähnten Personen gewünschte Berücksichtigung. Wolter.

Neufahrwasser, den 19. Februar 1838.

17. **Ich warne einen Jeden, Kohlsche Documente** aus Balawga anzukaufen, oder selbige zu erwerben, indem solche Veräußerungen nur wider meinen ausdrücklichen Willen geschehen können. Wittwe Kohl.

18. Da die 5te Privat-Sterbe-Kasse jetzt wieder ins Leben treten soll, so fordern wir Endesunterschriebene als Stellvertreter und Bevollmächtigte der Mitglieder dieser Kasse mit Genehmigung Eines hiesigen Wohll. Magistrats alle Diejenigen, welche sich als wirklich recipirte Mitglieder derselben legitimiren können, hiemit ergebenst auf, sich innerhalb 4 Wochen bei uns persönlich zu melden, und ihre Receptionsscheine oder sonstige Legitimations-Papiere mitzubringen, oder diese Papiere uns unter genauer Bezeichnung ihres jetzigen Wohnorts nach Straße und Nummer schriftlich zukommen zu lassen, damit demnächst von Seiten Es. Wohll. Magistrats eine Aeltesten- und Vorsteher-Wahl veranlaßt werden kann. Pahnke,

Danzig, den 2. Februar 1838. Schüsseldamm № 1118.

19. Die verehrlichen Mitglieder der Ressource Concordia werden zu einer General-Versammlung auf

Mittwoch den 28. Februar c. Mittags 12½ Uhr

hiedurch eingeladen. Mitglieder-Wahl. Comité-Wahl und diverse Vorträge.

Danzig, den 21. Februar 1838.

Das Comité.

20. Ein Bursche von ordentlichen Eltern der Lust hat die Bäcker-Profession zu erlernen, kann sich melden Ziegengasse № 765. Dorn, Bäckermeister.

21. Es sucht ein Mädchen von ordentlichen Eltern als Schänkerin ihr Unterkommen. Näheres zu erfragen Buttermarkt № 441.

22. Eine recht geschickte Köchin wird zum 2. April gesucht und kann sich Langenmarkt № 445. 2 Treppen hoch melden.

23. Einige elegante **Masken-Anzüge** für Herren, sind zu haben Frauen- und Pfaffengassen-Ecke № 828. C. Martens.

24. Einem hohen Publiko empfehle ich meine jetzt complett eingerichtete Glockengießerei und Spritzenfabrik, mit der Bemerkung, daß die zu bestellenden Glocken nicht mehr an Ort und Stelle, sondern sämmtlich hier in Danzig gegossen werden sollen. Fr. Schultz, Glockengießer und Spritzenfabrikant, Breitgasse № 1166. der Drehergasse gegenüber.

25. Wer eine Hobelbank zu verkaufen hat, beliebe seine Adresse einzureichen Fleischergasse № 60.

26. Zwei bis drei gute Arbeitspferde werden zu kaufen gewünscht Langenmarkt № 499.

27. Ein verdeckter Reise-, Arbeits- und Jagdschlitten, ein- und zweispännig zu fahren, sind Korkenmachergasse № 787. billig zu vermiethen.

Vermiethungen.

28. In dem Hause in der Sandgrube neben der Brücke № 379. sind parterre 3 Stuben nebst Eintritt in den Garten und mehreren Bequemlichkeiten zu vermiethen und zum 1. April c. zu beziehen. Nähere Auskunft gibt daselbst Frau v. Swiderska.

29. Pfefferstadt № 111. ist ein schön decorirter Saal mit nach ohne Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen.

30. Langgasse № 406. sind 2 Stuben mit Meubeln zum 1. April zu vermiethen.

31. Pfefferstadt № 227. ist die Belle-Etage von mehreren Zimmern, Kammer, Küche, Speisekammer, Keller, Böden, Hofraum und Apartement rc. vom 1. April d. J. zu vermiethen. Das Nähere nebenan № 226.

32. Heil. Geistgasse № 757. ist ein anständiges Logis mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen.

33. Breitgasse № 1057. b. ist ein Hinterhaus von 2 Stuben, großer Küche, Keller rc., auch eine Vorder- und Hangestube zu vermiethen. Näheres 1 Treppe hoch.

34. Heil. Geistgasse № 761. ist ein Obersaal mit einer Bodenkammer an einzelne Damen oder Herren mit oder ohne Meubeln zu vermiethen.

35. Die Häuser Hundegasse № 337. und Brodtbänkengasse № 658. stehen zu Ostern zu vermiethen. Näheres Langenmarkt № 499.

36. Ein in voller Nahrung stehendes Wohnhaus zur Conditorei eingerichtet, welches zu jedem andern Geschäft benutzt werden kann, in einer lebhaften Straße, soll Veränderungen wegen zu Ostern vermiethet werden. Adressen unter B. werden erbeten im Intelligenz-Comtoir.

37. Das sehr bequeme Wohnhaus Pfefferstadt № 127, welches aus 5 decor. Stuben, Küche, Keller, Boden, Hof und Stallung besteht, ist zu Ostern zu vermiethen, und erfährt man hierüber nähere Nachricht in der Breitgasse № 1234. der Faulengasse gegenüber.

38. Ein Haus mittlerer Grösse mit 4 Stuben, 1 Gesindestube, Kochofen, Pferdestall, Remise etc., Garten mit 30 tragenden Obstbäumen, ist Ostern zu vermiethen. Nachricht Poggenpfuhl No. 201.

Auctionen.

39. Montag, den 26. Februar d. J., soll auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen im Auctions-Lokal, Jopengasse № 745., an den Meistbietenden gegen baare Zahlung öffentlich verkauft werden: 2 goldene Pettschafte, 6 silberne Theelöffel, verschiedene Tisch-, Wand- und Taschenuhren, 1 Flügel-Fortepiano, mahagoni und birkene Meubeln aller Art, Gardinen, Tischtücher und Servietten, Pelze und andere Kleidungsstücke, Bettbezüge, Leibwäsche, Betten, alte Bücher, Haus- und Küchengeräth, worunter 1 Koch- und Bratofen, so wie noch andere nützliche Sachen mehr.

40. Montag, den 26. Februar 1838 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Kohn im Hause Jopengasse № 730. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auktion verkaufen:

Annies, O.C.-, F.C.- u. F.F.C.-, Berliner-, Bremer- u. Bergblau, Blei in Mulden, so wie gewalztes und Bleiweis, Portorico-, Havannah-, Brasil, Padong- und Domingo-Caffee, Cassia, Curouman, Cichorien, Fernambuk, Gelbholz, Indigo, Kümmel, Kreide, Mandeln, Baum-, Provence- und Leinöl, Pfeffer, Papier, Siegellack, Schwefel, Schellack, Senf, Sassaparille, Süßholz, Stärke, Schroot, div. Sorten Thee, Taback, Thon, Zinn in Stangen und noch mehrere andere Material- und Farbewaaren.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

41. Um einen grösseren Vorrath von geschnittenen trockenen süssen Birnen bald zu raumen, verkaufen wir das Pfd. a 1½ Sgr., bei Quantitäten billiger, so wie trockene beste Pflaumen a 1 Sgr., auch a 9 Pf., und echte Teltower delicate Rübchen a 4 Sgr. pr. Pfd.

C. H. Preuss & Co., Holzmarkt No. 1339.

42. Mit dem wirklich gänzlichen Ausverkaufe von goldenen Cylinder-Repetir-Uhren, auf 8 Steinen gehend, welche 65 Rthl. gekostet, zu 52 Rthl., goldenen Cylinder-Uhren welche 35 Rthl. gekostet, zu 28 Rthl., silbernen Cylinder-Uhren mit goldenen Rändern welche 22 Rthlr gekostet, zu 18 Rthl., silbernen Cylinder-Uhren welche 19 Rthl. gekostet, zu 15 Rthl., silbernen Repetir-Uhren welche 12 Rthl. gekostet, zu 9 Rthlr, wird fortgefahren bei

A. M. Pick.

43. Geröstete Neunaugen in Zwei-Schock-Fäßchen und einzeln a 1 Sgr., holl. Vollheeringe in 1/1 Tonnen, 1/16 Tonnen und einzeln a 1 Sgr., Himbeersaft in ½ Quartflaschen, wird billig verkauft am Heil. Geistthor № 943. bei J. Mogilowski.

44. Vier fette Ochsen stehen zum Verkauf. Wo? erfährt man in der Holzgasse in den 3 Mohren bei Herrn Klein.

45. Ein guter Verdeckschlitten steht zum Verkauf rechtstädt. Graben № 2087.

46. **Trocknes** fichten Brennholz ist noch zu verkaufen Dielenmarkt № 237

Edictal = Citation.

47. Von dem Königl. Stadtgericht zu Elbing werden alle Diejenigen, welche an das verloren gegangene Hypotheken-Instrument, über die, auf dem Grundstücke Möskenberg C. XIII. 2?., für die drei Geschwister Jacob, Johann und Florentine Wedekind eingetragenen 259 Rthl. 6 Sgr. 4 Pf. mütterliche Erbgelder, nämlich das Duplum des Wedekindschen Erbrezesses vom 13. September 1797 et confirmatum den 10. November ejusdem anni und Recognitionsschein vom 13. August 1804, und an diese Post der 259 Rthl. 6 Sgr 4 Pf. selbst, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, Ansprüche zu machen vermeinen, zum Termin den 21. April 1838 Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justiz-Rath Skopnick unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen an dieses Document und die Forderung der 259 Rthl. 6 Sgr. 4 Pf. werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das Document wird für amortisirt erklärt werden.

Elbing, den 1. Dezember 1837.

Königl. Preuß Stadtgericht.

Gewerbe = Verein.

48. Donnerstag den 22. d. können wiederum Bücher entnommen werden; um 7½ Uhr Vortrag, gehalten von A. F. Clebsch.

Wechsel- und Geld - Cours.

Danzig, den 20 Februar 1838.

	Briefe.	Geld.		ausgeb.	begehrt.
	Silbrgr.	Silbrgr.		Sgr.	Sgr.
London, Sicht . . .	—	—	Friedrichsd'or	171	—
— 3 Monat . . .	—	—	Augustd'or	170	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—	Ducaten, neue . . .	97	—
— 10 Wochen	—	—	dito alte . . .	97	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—	Kassen-Anwein Rtl.	100	100
— 70 Tage . .	—	—			
Berlin, 8 Tage . . .	—	—			
— 2 Monat . .	99⅓	—			
Paris, 3 Monat . .	—	—			
Warschau, 8 Tage . .	—	—			
— 2 Monat	—	—			